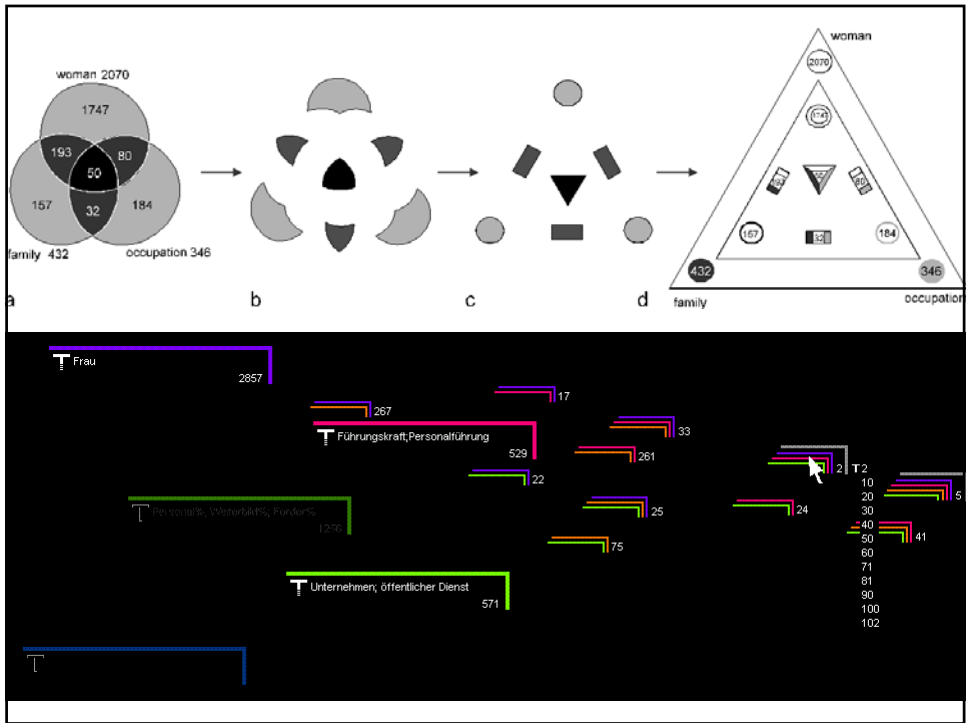


Design und Ergonomie

Maximilian Eibl
eibl@berlin.iz-soz.de

Praxis



sowinet.de - Wahlmodell - Microsoft Internet Explorer

Adresse C:\Daten_Eib\sowinet\Ausgabe_4_April_2002\wahlmodell\model.html

GLOSSAR | ARCHIV | SUCHE | SITEMAP | KONTAKT | HILFE

sowinet.de

WISSEN | POLITIK | WAHLMODELL

> BERICHTE AUS DER FORSCHUNG > WAHLVERHALTEN > HINTERGRÜNDE UND KONTROVERSEN

SPD-Wähler aus der Arbeiterschicht, protestantisch oder konfessionslos

Während die Partei insgesamt 41,4% der Stimmen erhielt, entschied sich diese Wählergruppe zu 63 bis 80% für sie.

SPD-Wähler aus der Arbeiterschicht, protestantisch oder konfessionslos

Traditionell hat die SPD unter den Arbeitern besonders viele Wähler. Dies galt auch noch 1998. Von den Arbeitern, die nie oder selten zur Kirche gehen, zudem Protestanten oder konfessionslos sind, wählten 63% die SPD. Waren sie zudem mittleren Alters, steigt der Anteil sogar auf gut 80%.

» sowinet-Links ...
» GESIS-Links ...
» externe Links ...

protestantisch getauft, geht nur an hohen Feiertagen zur Kirche

Wirtschaftslage

individuelles Wahlverhalten

Umwelt

Einkommen

individuelle Werte

Bremse

E.B.: Maschinenschlossler

Organisationen

Massenmedien

Generation

Nachkriegsgeneration

gesellschaftliche Konflikte

Herkunft

Wahlsystem

Parteiidentifikation

Parteienpräferenz

aktuelle Streitfragen

Mensch

Umwelt

Wahlverhalten

Kandidatenpräferenz

Geschlecht

Netzwerke und Gruppen

politische Weltanschauung

Konfession

Milieus

GESINE

Suchen

Thesaurus

Klassifikation

Personen, Einrichtungen

Export

Anfragen

Einstellungen

Hilfe

Filter: Literatur Projekte Umfragen Sprachen (alle)

Suchen

Dokumentfelder | **Schlagwörter** | Klassifikationen

Formular

NICHT Mann

UND

NICHT

NICHT

NICHT

Anfrageformulierung

((Graue_Literatur = ja) AND
((Deskriptor = Mann))

Suche starten

Formular leeren

Ergebnisanzeige

Titel/Untertitel	Jahr	Doktyp
Männerrollen im Rahmen der heutigen Globalisierung	2000	Literatur
Und bist Du nicht willig, so brauch'ich Gewalt: eine philosophische Begründung ...	2000	Literatur
Mobilisierung schwuler Männer: Teilnahmemotivation im Kontext der deutschen	2000	Literatur
Männergewalt gegen Frauen beenden: Strategien und Handlungsansätze am	2000	Literatur
Von Helden und Müttern, von Ernährern und Hausfrauen: Geschlechterverhältnisse i.	1999	Literatur
Thomas Magnum und die Frauen: Produktion und Rezeption einer US-Serie	2000	Literatur
Männlichkeit und Veränderung: T. 2. Bewusstwerdung, Selbsterfahrung und Wandel	2001	Literatur
Jugendlichkeit in der Werbung: zur Dynamik und Einschätzung eines Werbeelements	1999	Literatur
Stereotype Geschlechterrollen in Frauen- und Männerzeitschriften	1998	Literatur

Personen:

[Straube, Ingrid](#) (Autor)

Liste | Kurzanzeige | Vollanzeige

GESINE

Formularsuche

Freitextsuche

visuelle Suche

SHIR

Thesaurus

Klassifikation

Person/Institutt

Anfragen

Einstellungen

Drucker

Export

Papierkorb

Filter: Literatur Projekte Umfragen Sprachen

Formularsuche

Suche

Formular

Person: mann oder frau oder kind nicht hund

oder Titel: urlaub nicht ferien

und/Erkennung: italen und nürnberg und teddy

oder/Erkennungsgate: rom oder bonn

und/Zeitraum: ab 1926 oder von 1967 bis 1862 oder Jahr 1999

Schlagwörter

mann oder frau oder kind oder hund oder

nicht urlaub oder ferien oder

und italen oder nürnberg oder teddy

nicht rom oder bonn oder

und rom oder bonn oder bonn

Zustandsanzeige

Suche starten

Ergebnisanzeige

Liste | Kurzanzeige | Vollanzeige

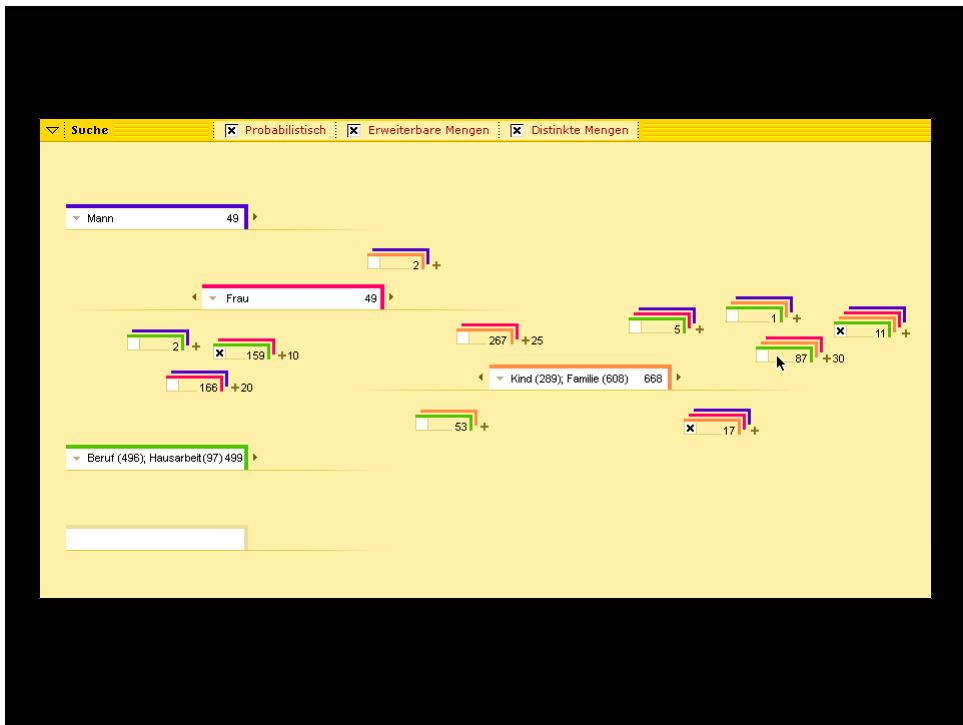
Zurückblättern | Weiterblättern

Titel/Untertitel	Jahr	Doktyp
3/1563		
Abstimmverfahrensgebühren: Entwicklung in der Bundesrepublik 1973 bis 1978	1978	Literatur
Common of Age: A comparison of the United States and the Federal Republic of Ger.	1978	Literatur
Jugendberufshilfen: ein Problem vieler westeuropäischer Länder	1978	Literatur
Was heißt Fortbildung von Akademikern? Zum Problem des Adressatenbezugs	1976	Literatur

Personen:

[Hamilton, Richard](#) (Autor), [Wright, James](#) (Autor)

has, hund, her... | hund, katze, maus... | mann, frau, kind... | hund, teddy, rom... | italen, bonn... | mann, urlaub...



Theorie

„Usability Experts are from Mars Designers are from Venus.“

Cloninger 2000

Effektivität – Effizienz - Nutzerzufriedenheit

ISO 9241-11

Apparent Usability: systeminhärente und wahrgenommene Usability

Kurosu&Kashimura 1995; Traktinsky 1997; Keinonen 1998

Theoretische
Ausdifferenzierung

	Medien Design	Softwareergonomie
High Level (Hintergrundtheorien oder wiss. Erkenntnisse. In dieser Form nicht direkt umsetzbar.)	<ul style="list-style-type: none"> - Semiotik (Eco, Peirce) - Systemtheorie (Luhmann) - (radikaler) Konstruktivismus 	Grundlagen und Erkenntnisse der: <ul style="list-style-type: none"> - Kognitionswissenschaft (Kognitive Informationsverarbeitung) - Biologie / Neurowissenschaft (Perzeption) - (Gedächtnis-)Psychologie - Arbeitswissenschaft - Kybernetik - Systemtheorie - Informationstheorie
Medium Level (Gestaltungsprinzipien, universal aber umsetzbar, großer Gestaltungsspielraum)	<ul style="list-style-type: none"> - Produktsprache 	<ul style="list-style-type: none"> - Ziele: Gestaltungsgrundsätze nach ISO 9241-10 und 14915-1 - SE- Methoden: <ul style="list-style-type: none"> o Metaphern o Mentale Modelle o Adaptivität o Nutzermodellierung o Etc.
Low Level (direkt umsetzbar, nicht oder wenig interpretierbar, geringer Gestaltungsspielraum)	<ul style="list-style-type: none"> - Typographische Richtlinien - Styleguides - Gestaltgesetze - Farblehre 	